

Vorlage Nr. 101.19.789

25. April 2023
1 von 2

Armuts- und Reichtumsbericht erstellen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen jährlichen Armuts- und Reichtumsbericht für die Stadt Kassel zu erstellen, der je im zweiten Quartal der Öffentlichkeit vorgelegt und im Sozialausschuss vorgestellt wird. Zur Erstellung soll ein unabhängiges Institut beauftragt werden.

Begründung:

Jedes vierte Kind in Kassel ist arm. In Kassel finden sich entsprechende Daten verstreut in verschiedenen Berichten. Diese sind jedoch oft reine Aufstellung von Zahlenwerten. Ein Armuts- und Reichtumsbericht sollte zum Ziel haben einerseits eine realistische sozialpolitische Bestandsaufnahme zu geben und strukturelle und gruppenbezogene Ursachen herausarbeiten. Dies eignet sich als fundierte Grundlage für die Erarbeitung von zielgenauen Maßnahmen auch für den Pakt gegen Armut der Stadt Kassel..

Ziel muss dabei sein, der Ungleichheit entgegen zu wirken, um Kassel zur Stadt für alle zu machen. Um das zu erreichen, kann Armut nur umfassend analysiert und entgegen gewirkt werden, wenn ebenfalls der Reichtum in den Blick genommen wird.

Der Armuts- und Reichtumsbegriff sollte dabei in seiner Gesamtheit betrachtet und nicht nur auf Statistiken zur Arbeitslosigkeit reduziert werden. Vielmehr sind auch die Auswirkungen auf Gesundheit, Bildung, soziale, politische und kulturelle Teilhabe zu betrachten, um hier gezielt Felder mit besonderem Handlungsbedarf zu identifizieren und als Kommune tätig werden zu können.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Jenny Schirmer

gez. Sabine Leidig

Fraktionsvorsitzende

2 von 2